

<p>GEMEINDE MOOS IN PASSEIER Autonome Provinz Bozen - Südtirol</p>		<p>COMUNE DI MOSO IN PASSIRIA Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige</p>
<p>BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES</p>		<p>VERBALE DI DELIBERAZIONE DEL CONSIGLIO COMUNALE</p>

Sitzung vom - Seduta del: 09/08/2016 Uhr - Ore: 20:00

Ort: Ratsaal. Località: Sala Riunioni.

Anwesend sind: Sono presenti :

		A. E. A. G.	A. U. A. I.			A. E. A. G.	A. U. A. I.
ENNEMOSER Helmut				GRAF Doris		X	
GUFLER Gothard				GUFLER Meinhard			
GUFLER Paul				GUFLER Regina Anna			
Dr. HALLER Marlies				HOFER Alberich			
ILMER Stefan				LANTHALER Kurt			
LANTHALER Thomas		X		Dr. PAMER Konrad			
PLATTER Robert				SCHWARZ Andreas Roland		X	
WIDMANN Oskar							

Beistand leistet der Gemeindesekretär, Herr

Assiste il Segretario comunale, Signor

Dr. Alexander Hofer

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti é sufficiente per la legalità dell'adunanza, il Signor

Gothard Gufler

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz.

nella sua qualifica di Sindaco ne assume la presidenza.

Der Gemeinderat behandelt folgenden

Il consiglio comunale delibera sul seguente

GEGENSTAND:	OGGETTO:
Genehmigung der Verordnung über das Recht auf Auskunft	Approvazione del regolamento sul diritto di interpello

DER GEMEINDERAT

gestützt auf die Bestimmungen des Artikels 52 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446

nach Einsichtnahme in den Artikel 80 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670

nach Einsichtnahme in den Artikel 6, Absatz 6 des Gesetzes vom 11. März 2014, Nr. 23

nach Einsichtnahme in die Artikel 1 und 11 des Gesetzes vom 27. Juli 2000, Nr. 212

nach Einsichtnahme in das gesetzesvertretende Dekret vom 24. September 2015, Nr. 156

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten hinsichtlich der fachlichen Ordnungsmäßigkeit dieses Beschlusses;

Nach Einsichtnahme in die geltenden Regionalgesetze über die Gemeindeordnung in der Region Trentino-Südtirol;

Fasst mit 12 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen, ausgedrückt durch Handerheben den

IL CONSIGLIO COMUNALE

visto l'articolo 52 del decreto legislativo 15 dicembre 1997, n. 446

visto l'articolo 80 del decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670

visto l'articolo 6, comma 6 della legge 11 marzo 2014, n. 23

visti gli articoli 1 ed 11 della legge 27 luglio 2000, n. 212

visto il decreto legislativo 24 settembre 2015, n. 156

Visto il parere positivo riguardante la regolarità tecnica di questa delibera;

Viste le vigenti leggi regionali sull'ordinamento dei comuni nella Regione Trentino-Alto Adige;

Con n. 12 voti favorevoli, 0 voti contrari e 0 astensioni, espressi per alzata di mano

BESCHLUSS

1. Aus den in den Prämissen genannten Gründen folgende Verordnung über das Recht auf Auskunft zu genehmigen:

Art. 1

Gegenstand der Verordnung

1. Gegenständliche Verordnung wird in Umsetzung der Artikel 1 und 11 des Gesetzes vom 27. Juli 2000, Nr. 212 (Statut der Rechte des Steuerpflichtigen) und in Umsetzung des gesetzesvertretenden Dekretes vom 24. September 2015, Nr. 156 (Maßnahmen für die Änderung der Bestimmungen zum Auskunftsrecht und des Steuerstreitverfahrens) erlassen. Sie regelt das Recht auf Auskunft des Steuerpflichtigen im Bereich der Gemeindesteuern.

2. Das Recht auf Auskunft hat die Funktion, den Steuerpflichtigen vorzeitig darüber in Kenntnis zu setzen, welche Tragweite eine steuerrechtliche Bestimmung hat, und wie sich die Gemeinde im

DELIBERA

1. Di approvare il seguente regolamento sul diritto di interpello come espresso nei premissi:

Art. 1

Oggetto del Regolamento

1. Il presente regolamento adottato in attuazione degli articoli 1 ed 11 della legge 27 luglio 2000, n.212, concernente "Disposizioni in materia di statuto dei diritti del contribuente", e del decreto legislativo 24 settembre 2015, n. 156, recante "Misure per la revisione della disciplina degli interpellati e del contenzioso tributario", disciplina il diritto d'interpello del contribuente in materia di tributi comunali.

2. Il diritto di interpello ha la funzione di far conoscere preventivamente al contribuente quale sia la portata di una disposizione tributaria e quale sarà il comportamento del Comune in sede di

Zuge der Kontrolle verhalten wird.

3. Zum Zwecke dieser Verordnung steht die Bezeichnung «Gemeinde» für das Steueramt.

Art. 2

Einreichen des Antrages auf Auskunft

1. Jeder Steuerpflichtige kann, im Falle von objektiver Ungewissheit der richtigen Auslegung einer Bestimmung betreffend Gemeindesteuern und der richtigen Einstufung eines besteuerten Tatbestandes im Lichte der anwendbaren Steuerbestimmungen, bei der Gemeinde einen Antrag auf Auskunft einreichen.

2. Der Antrag auf Auskunft muss die Anwendung der Steuerbestimmungen auf konkrete und persönliche Fälle betreffen. Die Auskunft kann nicht in Bezug auf technische Feststellungen gestellt werden.

3. Der Antrag auf Auskunft kann auch von Personen gestellt werden, welche aufgrund von spezifischen Gesetzesbestimmungen verpflichtet sind, im Namen des Steuerpflichtigen den Steuerpflichtigen nachzukommen.

4. Die Gewerkschaften und die Berufsverbände, die Steuerbeistandszentren und die Kanzleien können einen eigenen Antrag bezüglich eines Falles, der eine Vielzahl von Mitgliedern, Eingeschriebenen oder vertretenen Personen betrifft, einreichen. In diesem Fall hat die von der Gemeinde gelieferte Antwort nicht die von Artikel 5 der gegenständlichen Verordnung vorgesehene Wirkung.

5. Der Steuerpflichtige muss den Antrag auf Auskunft einreichen, bevor er die Bestimmung umsetzt, die Gegenstand der Auskunft ist, oder sich so verhält, wie die Bestimmung, die Gegenstand der Auskunft ist, es vorsieht.

6. Der Antrag auf Auskunft auf stempelfreiem Papier verfasst ist bei der Gemeinde entweder direkt vor Ort oder mittels Einschreiben mit Rückantwort oder telematisch mittels zertifizierter E-Mail einzureichen.

7. Das Einreichen des Antrages auf Auskunft hat keine Auswirkung auf die von den Steuerbestimmungen vorgesehenen Fälligkeiten, noch auf das Ablaufen der Verfallsfristen und es bewirkt keine Unterbrechung oder Aufhebung der Verjährungsfristen.

Art. 3

Antrag auf Auskunft

1. Der Antrag auf Auskunft muss Folgendes

controllo.

3. Ai fini del presente regolamento per «Comune» si intende il Servizio Tributi.

Art. 2

Presentazione dell'istanza dell'interpello

1. Ciascun contribuente, qualora ricorrano condizioni di obiettiva incertezza sulla corretta interpretazione di una disposizione normativa riguardante tributi comunali e sulla corretta qualificazione di una fattispecie impositiva alla luce delle disposizioni tributarie applicabili alle medesime, può presentare al Comune istanza di interpello.

2. L'istanza d'interpello deve riguardare l'applicazione della disposizione tributaria a casi concreti e personali. L'interpello non può essere proposto con riferimento ad accertamenti tecnici.

3. L'istanza di interpello può essere presentata anche dai soggetti che in base a specifiche disposizioni di legge sono obbligati a porre in essere gli adempimenti tributari per conto del contribuente.

4. Le Associazioni sindacali e di categoria, i Centri di Assistenza Fiscale e gli Studi professionali possono presentare apposita istanza relativa al medesimo caso che riguarda una pluralità di associati, iscritti o rappresentati. In tal caso la risposta fornita dal Comune non produce gli effetti di cui all'articolo 5 del presente regolamento.

5. Il contribuente dovrà presentare l'istanza di interpello prima di porre in essere il comportamento o di dare attuazione alla norma oggetto di interpello.

6. L'istanza di interpello, redatta in carta libera, è presentata al Comune mediante consegna a mano, o mediante spedizione a mezzo plico raccomandato con avviso di ricevimento o per via telematica attraverso PEC.

7. La presentazione dell'istanza di interpello non ha effetto sulle scadenze previste dalle norme tributarie, né sulla decorrenza dei termini di decadenza e non comporta interruzione o sospensione dei termini di prescrizione.

Art. 3

Istanza di interpello

1. L'istanza di interpello deve contenere:

beinhalten:

a) die Personendaten des Steuerpflichtigen und die Angabe des Domizils und der Adressen auch telematischer Natur des Antragsstellers oder des eventuellen Zustellungsbevollmächtigten, auf welche die Mitteilungen und die Antwort der Gemeinde zugeschickt werden müssen;

b) die ausführliche und spezifische Beschreibung des konkreten und persönlichen Falles, in Bezug auf welchen objektive Ungewissheiten bezüglich der richtigen Auslegung einer Bestimmung betreffend Gemeindesteuern oder bezüglich der richtigen Einstufung eines besteuerebaren Tatbestandes bestehen;

c) die spezifischen Bestimmungen für welche die Auskunft beantragt wird;

d) die Darlegung, klar und eindeutig formuliert, der vorgeschlagenen Lösung;

e) die Unterschrift des Antragsstellers oder seines gesetzlichen Vertreters.

2. Dem Antrag auf Auskunft muss eine Kopie der Dokumentation, welche nicht im Besitz der Gemeinde ist und für die Lösung des unterbreiteten Falles nützlich ist, beigelegt werden.

3. Sofern die Anträge die in den Buchstaben c), d) und e) des Absatzes 1 vorgesehenen Vorschriften nicht erfüllen, fordert die Gemeinde den Steuerpflichtigen auf, innerhalb von 30 Tagen diese zu vervollständigen. Die für die Antwort vorgesehene Frist beginnt erst von jenem Tag an zu laufen, an welchem die Anträge vervollständigt wurden.

4. Der Antrag ist unzulässig wenn:

a) er die von den Buchstaben a) und b) des Absatzes 1 vorgesehenen Vorschriften nicht erfüllt;

b) er gemäß Artikel 2 Absatz 5 nicht vorab eingereicht wird;

c) wenn gemäß Artikel 2 Absatz 1 die objektive Ungewissheit nicht besteht;

d) wenn er dieselbe Angelegenheit zum Gegenstand hat, für welche der Steuerpflichtige schon ein Gutachten erhalten hat, außer es werden neue Tatbestände oder Rechtselemente dargestellt;

e) wenn er eine Angelegenheit betrifft, für welche die Gemeinde zum Zeitpunkt des Einreichens des Antrages mit der Kontrolltätigkeit begonnen hat, über welche der Steuerpflichtige informiert ist. Darunter fällt auch die Zustellung der Fragebögen gemäß Artikel 1 Absatz 693 des Gesetzes vom 27. Dezember 2013, Nr. 147 sowie gemäß Artikel 14 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 23. April 2014,

a) i dati identificativi del contribuente e l'indicazione del domicilio e dei recapiti anche telematici dell'istante o dell'eventuale domiciliatario presso i quali devono essere effettuate le comunicazioni del Comune e deve essere comunicata la risposta;

b) la circostanziata e specifica descrizione del caso concreto e personale, in relazione al quale sussistono condizioni di obiettiva incertezza sulla corretta interpretazione di una disposizione normativa riguardante tributi comunali o sulla corretta qualificazione di una fattispecie impositiva;

c) le specifiche disposizioni di cui si richiede l'interpretazione;

d) l'esposizione, in modo chiaro ed univoco, della soluzione proposta;

e) la sottoscrizione dell'istante o del suo legale rappresentante.

2. All'istanza di interpello deve essere allegata copia della documentazione non in possesso del Comune ed utile ai fini della soluzione del caso prospettato.

3. Nei casi in cui le istanze siano carenti dei requisiti di cui alle lettere c), d) ed e) del comma 1, il Comune invita il contribuente alla loro regolarizzazione entro il termine di 30 giorni. I termini della risposta iniziano a decorrere dal giorno in cui la regolarizzazione è stata effettuata.

4. L'istanza è inammissibile se:

a) è priva dei requisiti di cui al comma 1, lett a) e b);

b) non è presentata preventivamente, ai sensi dell'articolo 2, comma 5;

c) non ricorrono le obiettive condizioni di incertezza, ai sensi dell'articolo 2, comma 1;

d) ha ad oggetto la medesima questione sulla quale il contribuente ha già ottenuto un parere, salvo che vengano indicati elementi di fatto o di diritto non rappresentati precedentemente;

e) verte su questioni per le quali siano state già avviate attività di controllo alla data di presentazione dell'istanza di cui il contribuente sia formalmente a conoscenza, ivi compresa la notifica del questionario di cui all'articolo 1, comma 693 della legge 27 dicembre 2013, n. 147 e di cui all'articolo 14, comma 2 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, come anche l'invito di esibire o

Nr. 3 und die Anforderung, Dokumente und Unterlagen vorzuweisen oder zu übermitteln, gemäß Artikel 14 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3

f) der Steuerpflichtige, der gemäß Absatz 3 aufgefordert wurde, die unzureichenden Daten nachzuliefern, die Vervollständigung des Antrages in der dafür vorgesehenen Frist nicht vornimmt.

Art. 4

Obliegenheiten der Gemeinde

1. Die Gemeinde schickt dem Steuerpflichtigen die schriftliche und begründete Antwort auf dem Postwege mittels Einschreiben mit Rückantwortkarte oder mittels zertifizierter E-Mail innerhalb von neunzig Tagen ab dem Datum des Erhalts des Antrages auf Auskunft.

2. Wenn es aufgrund des Inhaltes des Antrages auf Auskunft und der beigelegten Dokumentation nicht möglich ist, eine Antwort zu liefern, kann die Gemeinde ein einziges Mal den Steuerpflichtigen auffordern, den Antrag oder die Dokumentation zu ergänzen. In diesem Fall wird die Auskunft innerhalb von sechzig Tagen ab Erhalt der ergänzenden Dokumentation erteilt. Wird innerhalb eines Jahres ab Anfrage der Gemeinde die ergänzende Dokumentation nicht eingereicht, bedeutet dies den Verzicht auf den Antrag auf Auskunft, unbeschadet der Möglichkeit, einen neuen Antrag zu stellen, sofern noch die rechtlichen Voraussetzungen bestehen.

3. Die Auskünfte der Gemeinde werden auf der Internetseite der Gemeinde Moos in Passeier veröffentlicht und zwar in den vom Artikel 11 Absatz 6 des Gesetzes vom 27. Juli 2000, Nr. 212 vorgesehenen Fällen.

Art. 5

Auswirkung der Antwort auf den Antrag auf Auskunft

1. Die Antwort wirkt sich ausschließlich auf den steuerpflichtigen Antragsteller aus und begrenzt auf den im Antrag dargelegten konkreten und persönlichen Fall. Diese Auswirkung dehnt sich auch auf das nachfolgende Verhalten des Steuerpflichtigen aus, welches auf denselben Tatbestand, Gegenstand des Antrages auf Auskunft, zurück zu führen ist, außer die Bestimmungen haben sich geändert.

2. Sofern die Antwort auf Anträge, welche zulässig sind und einen Lösungsvorschlag gemäß Artikel 3, Absatz 1, Buchstabe d) beinhalten, dem Steuerpflichtigen nicht innerhalb der vom Artikel 4 Absätze 1 und 2 vorgesehenen Fristen mitgeteilt wird, sind diese so auszulegen, dass die

trasmettere atti o documenti di cui all'articolo 14, comma 1 della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3;

f) il contribuente invitato a integrare i dati che si assumono carenti ai sensi del comma 3, non provvede alla regolarizzazione nei termini previsti.

Art. 4

Adempimenti del Comune

1. Il Comune invia al contribuente la risposta, scritta e motivata, mediante servizio postale a mezzo raccomandata con avviso di ricevimento o mediante PEC entro novanta giorni decorrenti dalla data di ricevimento dell'istanza di interpello.

2. Quando non sia possibile fornire una risposta sulla base del contenuto dell'istanza e dei documenti allegati, il Comune può richiedere, una sola volta, al contribuente di integrare l'istanza di interpello o la documentazione allegata. In tal caso il parere è reso entro sessanta giorni dalla ricezione della documentazione integrativa. La mancata presentazione della documentazione richiesta entro il termine di un anno comporta rinuncia all'istanza di interpello, ferma restando la facoltà di presentazione di una nuova istanza, ove ricorrano i presupposti previsti dalla legge.

3. Le risposte fornite dal Comune sono pubblicate sul sito internet del Comune di Moso in Passiria nei casi previsti dall'articolo 11, comma 6 della legge 27 luglio 2000, n. 212.

Art. 5

Efficacia della risposta all'istanza di interpello

1. La risposta ha efficacia esclusivamente nei confronti del contribuente istante, limitatamente al caso concreto e personale prospettato nell'istanza di interpello. Tale efficacia si estende anche ai comportamenti successivi del contribuente riconducibili alla medesima fattispecie oggetto dell'istanza di interpello, salvo modifiche normative.

2. Qualora la risposta su istanze ammissibili e recanti l'indicazione della soluzione di cui all'articolo 3, comma 1, lettera d), non è comunicata entro i termini di cui all'articolo 4, commi 1 e 2, si intende che il Comune concordi con l'interpretazione o il comportamento

Gemeinde mit der vom Steuerpflichtigen vorgeschlagenen Auslegung oder mit dem vom Steuerpflichtigen vorgeschlagenen Verhalten einverstanden ist.

3. Die verwaltungsrechtlichen Maßnahmen, welche im Widerspruch zur Antwort der Gemeinde oder zur Auslegung, die sich aufgrund der stillschweigenden Zustimmung ergeben hat, erlassen wurden, sind null und nichtig.

4. Die Gemeinde kann nachträglich die eigene Antwort mittels einer Maßnahme berichtigen, welche auf dem Postwege mit Einschreibebrief mit Rückantwortkarte oder mittels PEC mitgeteilt werden muss. Die berichtigte Antwort wirkt sich nur auf eventuelle zukünftige Verhalten des Antragsstellers aus.

5. Die Antworten auf die Anträge auf Auskunft können nicht angefochten werden.

Art. 6

Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung gilt ab dem 1. Juli 2016.

2. darauf hinzuweisen, dass aus gegenständlicher Maßnahme keine unmittelbare Ausgabe erwächst;

3. festzustellen, dass vorliegender Beschluss im Sinne des Art. 79, Absatz 1 des E.T.G.O. i.g.F., zehn Tage nach dem Beginn der Veröffentlichung an der Amtstafel und auf der Internetseite der Gemeinde vollstreckbar wird;

4. jeder Bürger kann gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung beim Gemeindeausschuss Einspruch erheben oder innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses beim Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen – Rekurs einbringen.

prospettato dal contribuente.

3. Sono nulli gli atti amministrativi emanati in difformità della risposta fornita dal Comune, ovvero della interpretazione sulla quale si è formato il silenzio assenso.

4. Il Comune può successivamente rettificare la propria risposta, con atto da comunicare mediante servizio postale a mezzo raccomandata con avviso di ricevimento o con PEC, con valenza esclusivamente per gli eventuali comportamenti futuri dell'istante.

5. Le risposte alle istanze di interpello non sono impugnabili.

Art. 6

Entrata in vigore

1. Il presente regolamento si applica a partire dal 1° luglio 2016.

2. Di dare atto, che dal presente provvedimento non scaturisce alcuna spesa immediata;

3. di dare atto che la presente delibera diventa esecutiva ai sensi dell'art. 79, comma 1 del T.U.O.C. vigente, dopo il decimo giorno dall'inizio della sua pubblicazione all'albo pretorio e sul sito internet del Comune;

4. contro la presente deliberazione ogni cittadino può presentare opposizione alla Giunta comunale entro il periodo di pubblicazione della stessa o ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa – Sezione autonoma di Bolzano – entro 60 giorni dalla data di esecutività di questa deliberazione.

Vorherige Gutachten im Sinne des Art. 81 der geltenden Gemeindeordnung (D.P.Reg. 3/L/2005)

Pareri preventivi ai sensi dell'art. 81 del vigente ordinamento dei Comuni (DPRReg 3/L/2005)

Der/Die Unterfertigte erteilt hiermit sein/ihr **zustimmendes Gutachten** hinsichtlich der fachlichen Ordnungsmäßigkeit der vorliegenden Beschlussvorlage.

Il/La sottoscritto/a esprime **parere favorevole** in ordine alla regolarità tecnica sulla presente proposta di deliberazione.

DER GEMEINDESEKRETÄR IL SEGRETARIO COMUNALE

Dr. Alexander Hofer

Der/Die Unterfertigte erteilt hiermit sein/ihr **zustimmendes Gutachten** hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit der vorliegenden Beschlussvorlage.

Il/La sottoscritto/a esprime **parere favorevole** in ordine alla regolarità contabile sulla presente proposta di deliberazione.

DER/DIE VERANTWORTLICHE IL/LA RESPONSABILE

Josef Schölzhorn

EDV-AKT Atto CED		Verpflichtung Impegno	be_verpfl	Finanzjahr Esercizio finanz.		Kapitel Capitolo	be_kap
---------------------	--	--------------------------	-----------	---------------------------------	--	---------------------	--------

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Letto, approvato e sottoscritto.

DER VORSITZENDE: *Gothard Gufler*
IL PRESIDENTE:

DER SEKRETÄR: *Dr. Alexander Hofer*
IL SEGRETARIO:

VERÖFFENTLICHUNGSBESTÄTIGUNG

RELAZIONE DI PUBBLICAZIONE

Diese Niederschrift wurde an der Amtstafel und auf der Internetseite der Gemeinde Moos in Passeier am

La presente deliberazione è stata pubblicata all'Albo Pretorio e sul sito internet del Comune di Moso in Passiria il

10/08/2016

für 10 aufeinander folgende Tage veröffentlicht.

per 10 giorni consecutivi.

Gemäß Art. 79, Absatz 1 des geltenden E.T.G.O. ist er vollstreckbar geworden am

In base all'art. 79, comma 1 del T.U.O.C. vigente è diventata esecutiva in data

21/08/2016

DER GEMEINDESEKRETÄR – IL SEGRETARIO COMUNALE
Dr. Alexander Hofer